



Wohnhaus

Friedenstr. 8
Inventar-Nr. 178
Denkmallisten-Nr. A 230

Zweigeschossiger Putzbau, vierachsig und rechtsseitig mit zurückgesetzter Treppenhausaachse als Doppelwohnhaus aus dem Jahre 1900 mit reichen, historisierenden Zierformen unter aufwändiger, pfannengedeckter Halb- und Krüppelwalm-Dachkonstruktion. Die beiden stichbogigen Hauseingänge auf den Außenseiten über Stufen. Das Erdgeschoss in Bänderputz. Stuck-Köpfe als Zierscheitel der Fenster. In eingetieften Brüstungskassetten floraler Stuck und Medaillon mit Kopfprofil. Zur Straßenfront dreibahnige Stichbogenfenster mit gesprosssten Oberlichtern. Rechts funktiert eine erkerartige Auslucht mit schmalen Seitenfenstern zugleich als Altan des Obergeschosses. Der linke Gebäudeteil wird dominiert von einem Flachrisalitgiebel unter Krüppelwalm-Schwebedach.

Kräftiges, umlaufendes Stockwerkgesims. Im Obergeschoss die Fensterfaschen ornamentiert mit Wellengiebeln, dazu floraler Zierstuck in Brüstungskassetten und Verdachungen. Besonders reich verziert der Flachrisalit mit Zwillingsfenstern im Giebel und im Obergeschoss. Hier zeigen die Brüstungskassetten unter verkröpfter Sohlbank Vierpass-Ornamente. Mit Blattwerk ornamentiertes Fenstergestell unter Dreiecksgiebel auf Zierkonsolen als Eulen und Köpfe. Kartusche und Blattwerk im Tympanon.

Darüber auf zwei Kartuschen jeweils die Initiale J. Über dem Rundbogen-Zwillingsfenster des Giebels auf großer Kartusche in Rollwerk die Zunftzeichen Zirkel und Dreieck. Anstelle eines Kranzgesimses unter vorkragendem Dach ein breiter, umlaufender Blattwerkfries. Die Fenster der Seitenfront teils als Blendfenster. Fenster des Obergeschosses und zur Seitenfront modernisiert.



Friedenstr. 8, 2013